

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 28. Dezember 1852.

Oberamtsgericht Magold. Verschollener.

Daniel Mast von Altenstaig Stadt, geboren den 12. Oktober 1782, ist längst verschollen und hat das 70ste Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht nun an ihn oder dessen etwaige Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben hiemit die Aufforderung, binnen der unersprechlichen Frist von

45 Tagen

sich zu melden, und ihre Ansprüche an sein pflegschaftlich verwaltetes Vermögen, im Betrag von 359 fl. 3 fr., geltend zu machen, widrigenfalls der Verschollene als ohne Leibes-, Testaments- oder Vertrags-Erben gestorben angenommen und dessen Vermögen unter seinen Verwandten landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

Den 16. Dezember 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Magold.

Schuldenliquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Seiz, Radler in Altenstaig,

Donnerstag den 13. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,
auf den Rathhaus in Altenstaig;
+ Alt Johann Georg Bäuerle,
gewesener Bauer in Zumweiler,
Gemeindebezirks Ueberberg,
Montag den 17. Januar 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Ueberberg.
Den 2. Dezember 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig. Jagd-Verpachtung.

Am Freitag dem 7. Januar 1853,
von Morgens 9 Uhr an,
findet auf hiesiger Forstamtskanzlei die Verpachtung der Staatsjagden in den Revieren Altenstaig, Enzklösterle, Grömbach, Pfalzgrafenweiler und Simmerfeld statt, wozu die Liebhaber unter Verweisung auf die Ministerialverfügung vom 23 März 1852 eingeladen sind.

Altenstaig, den 23. Dez. 1852.
Königliches Forstamt.
Grüninger.

Amtsnotariat Wildberg.

Schönbrunn,
Gerichtsbezirks Magold.
Liegenschafts-Verkauf.
Aus der Gantmasse des Leinwebers Johanns Erhard zu Schönbrunn kommt dessen Liegenschaft, bestehend in Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Scheur, ein Viehstall sammt Backofen und Garten dabei, nebst circa 4 1/2 Morgen Acker und Wiesen, am
Samstag dem 8. Januar 1853,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause zu Schönbrunn öffentlich zum Verkauf.
Wildberg, den 29. Nov. 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Majer.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg,
Gerichtsbezirks Magold.
Dritter Liegenschaftsverkauf.
In der Gantsache des
+ Adam Gall, gewesenen Bauers
von Spielberg,
findet am

Samstag dem 15. Januar 1853,
Morgens 9 Uhr,
unter Beziehung auf die Bekanntmachung in No. 70 des Magolder Intelligenz-Blattes vom 31. August d. J. ein dritter und, wie nicht zu zweifeln, letzter Verkauf der zur Masse gehörigen Liegenschaft, gemeinderäthlich zu 2060 fl. geschätzt, auf dem Rathhaus zu Spielberg statt, wozu die Kaufslustigen anmit eingeladen werden.

Altenstaig, den 9. Dezbr. 1852.
K. Amtsnotariat.
Wullen.

Hüttenverwaltung Friedrichsthal.

Lieferungs-Afford.

Ueber die Lieferung des Bedarfs der hiesigen Hüttenwerke an Schweineschmalz und Unschlitt pro 1853 wird auf dem Wege der Submision ein Afford abgeschlossen. Der Bedarf beträgt circa 1500 Pfund Schweineschmalz und 800 Pfund Unschlitt, welche in ganz reiner Waare zu liefern sind. Die Affordliebhaber haben ihre Offerte längstens bis

7. nächsten Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
versiegelt, mit der Inschrift: „Fettwaren-Lieferungs-Offert“ versehen, einzureichen, in welche Zeit die urkundliche Eröffnung stattfindet. Nachgebote werden nicht angenommen.
Friedrichsthal, den 23. Dez. 1852.
Königl. Hüttenverwaltung.
Eisenlohr.

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen ausgesetzt,

Fürstlich Waldburg-Zeil-
Trauchburg'sches Rentamt.

Wollmaringen,
Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Am Montag dem 3. Jan. k. J.,
Vormittags 10 Uhr,
werden auf dem hiesigen herrschaft-
lichen Fruchtkasten
600 Scheffel Dinkel,
350 Scheffel Haber und
50 Scheffel Gerste,
vom heurigen Erzeugniß
in Partien von 10 und 20 Scheffeln
im öffentlichen Aufstreich gegen baare
Bezahlung verkauft werden, wozu man
Kaufsliebhaber einladet.

Den 23. Dezember 1852.

Fürstlich Waldburg-Zeil-Trauch-
burg'sches Rentamt.
Engel.

Stadt Altenstaig.

Dritter Schilbwirtschafts-
verkauf.

In der Gantsache des
Michael Sailer, Metzgers und
Dahnenwirts hier,
ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu
Folge am

Mittwoch dem 26. Januar 1853,
Morgens 10 Uhr,
durch unterzeichnete Stelle auf hiesi-
gem Rathhaus zum dritten, voraus-
sichtlich letztenmal zum Verkauf zu
bringen:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus mit zwei
Wohnungen in der
obern Stadt, mit ein-
gerichteter Metz-
schilbwirtschaft zum Dahnen,
sammt

5,5 Ruthen Garten beim Haus und
1/8 Morgen 14,3 Ruthen od dem
Neuenweg,
angeschlagen zu 736 fl. und ange-
kauft um 450 fl.

Kaufsliebhaber — Auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen werden
eingeladen. Die Anwohnung der
Masse-Gläubiger beim Verkauf wäre
gleichfalls wünschenswerth.

Den 22. Dezember 1852.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Färberei-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen
Job. Emil Bogenhardt, jun.,
Färber hier,

Montag dem 10. Januar 1853,
Morgens 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
G e b ä u d e:

Ein neu erbautes zweistöckiges Wohn-
haus, zu zwei Wohnungen ein-
gerichtet, mit einem gewölbten
Keller, nebst einer Back- und
Waschküche, mit Färberei-Werk-
statt und Einrichtung im untern
Stoß, unten in der Stadt, an der
Straße bei der untern Zehntscheuer,
Anschlag 1000 fl.;

Allmandfeld:
26⁶/₁₀ Ruthen im Helle . . 50 fl.

Die neu eingerichtete Färberei ist
in gutem Stande, und es könnte ein
thätiger Mann mit einigem Vermögen
sein gutes Auskommen auf diesem
Platze finden, auch sind die Zahlungs-
bedingungen billig gestellt worden.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-
gens-Zeugnissen versehen — werden
eingeladen.

Den 7. Dezember 1852.

Für den Gemeinderath.
Vorstand:
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Verkauf eines Kaufladens
und weiterer Liegenschaft.

In der Gantsache des
Johannes Setz, Radlers und
Krämers hier,
ist oberamtsgerichtlichem Auftrage zu
Folge am

Dienstag dem 11. Januar 1853,
Morgens 10 Uhr,
durch unterzeichnete Stelle
auf hiesigem Rathhause zum
Verkauf zu bringen:
G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und
Scheuer unter
einem Dach, un-
ten in der Stadt,
mit eingerich-
tem Kaufladen,
sammt

3 Ruthen Küchengarten dabei,
angeschlagen zu . . . 2500 fl.;

M a h e f e l d:
1/2 Viertel 9 1/4 Ruthen ob dem
neuen Weg,
2 1/2 Viertel 9 1/4 Ruthen dort,
1/2 Viertel 2 3/4 Ruthen im Helle
und
1/2 Viertel 1 1/4 Ruthen dort,
2 1/2 Ruthen unterhalb dem neuen
Weg,

nen Turnersfeld,

1 Morgen 6 Ruthen dort;
B i e s e n:
circa 1 1/2 Viertel in Walfwiesen;
Markung Egenhausen:
2 Viertel 6 Ruthen Wiesen bei den
Reutäckern,
3 1/4 Viertel 5 3/4 Ruthen im Trö-
gelsbach,
2 1/2 Viertel 11 7/8 Ruthen Wald
und Egarten auf dem Trögels-
bach.

Ges.-Anschlag dieser Güter 1265 fl.
Kaufsliebhaber — auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen — werden mit
dem Bemerken eingeladen, daß der
Kaufladen an der frequentesten Straße,
in der Nähe des Kaufhauses, gelegen,
überhaupt zu einer Handlung sehr
geeignet ist, und daß die Zahlungs-
bedingungen billig gestellt werden.

Den 4. Dezember 1852.

Stadtschultheißen-Amt.
Speidel.

Wildberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Christian
Sicha, Maurers dahier, kommt des-
sen Liegenschaft, bestehend in
Einem Wohnhaus am
untern Thor,
circa 3 Viertel Wiesen

und
6 Viertel Acker,
am Samstag dem 22. Jan. 1853,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum Ver-
kauf, wozu Kaufsliebhaber, auswär-
tige mit Vermögenszeugnissen verse-
hen, eingeladen werden.

Wildberg, den 14. Dez. 1852.
Stadtschultheißen-Amt.
Widmayer.

Wildberg,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantsache des Jakob Fridr.
Brehm, Radlers dahier, kommt des-
sen Liegenschaft, bestehend in:
Einem zweistöckigen Wohn-
haus sammt Scheuer un-
ter einem Dach,
circa 1 1/2 Viertel Garten,
1 Morgen 3 Viertel Wiesen und
2 Morgen Baufeld,
am Dienstag dem 25. Jan. 1853,
Vormittags 9 Uhr,

Kaufreich zum Verkauf.
Waldberg, den 14. Dez. 1852.
Stadtschultheißen-Amt.
Widmaier.

Fänsbronn,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**

Zu der Gantfache des + Johannes
Walz, gewesenen Sägers dahier,
wird auf den Antrag der
Glaubiger das in diesem
Blatt Nr. 86 unterm 27.
Nov. d. J. zum Verkauf ausgeschrie-
bene Anwesen an Gebäu und Gütern
gemeinderäthlich zu 1065 fl. geschätzt, am
Samstag dem 8. Januar f. J.,
Mittags 12 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Fänsbronn ein-
nem wiederholten zweiten, und wenn
annehmbare Offerte zu erzielen, letzten
Verkauf ausgesetzt.

Kaufstiebhaber diezu einladend.
Den 30. November 1852.
Schultheißen-Amt. Waldelch.

Ueberberg,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Dem Christian Calmbach, Kohler
dahier, werden oberamtsgerichtlichem
Auftrag zu Folg. von der unterzeich-
neten Stelle nachstehende Realitäten,
als:

1) Ein Wohngebäude mit Scheuer
und Stallung versehen und
neben dem Gebäude
eine Scheuer und
Waschhaus;

Garten:

- 2) 12,5 Ruten hinter dem Wohn-
haus,
- 3) 1 Morgen 22,2 Ruten unter
der Scheuer und dem Waschhaus,
- 4) 23 Morgen 1 Viertel 9 Ruten
im Bergacker, Acker und Wiesen,
- 5) $3\frac{3}{8}$ Morgen 23,9 Ruten Acker
im Bergacker,

Wiesen:

6) ungefähr $2\frac{1}{8}$ Morgen im Na-
goldthal neben der Straße;

Wald:

- 7) $49\frac{3}{8}$ Morgen 45,9
Ruten im hintern
Holz,
- 8) $15\frac{3}{8}$ Morgen 47,2 Ruten im
hintern Holz.

Ferner bei der zweiten Liegenschaft:

- 1) Ein neues Wohnhaus
mit Scheuer und Stall-
lung, nebst einem Neben-
gebäude mit Backofen versehen,

- ten und Acker bei dem Wohn-
haus,
- 3) 7,1 Ruten Garten daselbst,
- 4) $\frac{4}{8}$ Morgen 23 Ruten Wiesen
im Bergacker,
- 5) $1\frac{6}{8}$ Morgen 8 Ruten Wiesen
daselbst,
- 6) $3\frac{4}{8}$ Morgen 47,2 Ruten Acker
im Bergacker,
- 7) $2\frac{3}{8}$ Morgen 23,8 Ruten Acker
im Stiegelacker,
- 8) $2\frac{2}{8}$ Morgen 23,2 Ruten Wald
im Heidengrund,
- 9) $\frac{3}{8}$ Morgen 27,8 Ruten daselbst,
im Ganzen zu 8202 fl. angeschlagen,
zum Verkauf gebracht.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf
Dienstag den 11. Januar 1853,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus bestimmt, wozu
die Kaufstiebhaber, auswärtige mit
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-
mögens-Zeugnissen versehen, eingela-
den werden.

Den 16. Dezember 1852.
Schultheißenamt. Kühle r.

Nagold.

Schoders Denkmal.

Von mehreren Seiten aufgefordert,
sind die Unterzeichneten bereit, für
Adolph Schoders Denkmal Beiträge
in Empfang zu nehmen und weiter
zu befördern.

Ferd. Pfeifer.
Aug. Reichert.

Maschinenbauanstalt

von

C. K u h n

in

Stuttgart, Berg

empfehle ich mit den verschiedensten Maschinen, als:

Dampfmaschinen: Hoch-, Mittel- und Niederdruck, mit oder
ohne Expansion, Wool'schen Maschinen und transportable Dampf-
schwinen; Transmissionen für Fabrikanlagen; Einrichtungen von Mä-
benzuckerfabriken; hydraulischen Pressen, Pumpwerken, Dampf-
pumpen, Luftpumpen Maschinen; Mahl-, Del- und Sägemühlen; Braue-
reien und Brenneren; Färbereien und Druckerien u. s. w.; eisernen
Reservoirs, Dampfkesseln von Eisenblech, transportable und stationäre
zweckmäßiger Konstruktion.

Messingguss in jeder Form und Gewicht.

Hinlängliche Mittel und vielfährige Erfahrungen, welche ich in
diesen Branchen und zuletzt als Geschäftsführer der bedeutenden
Maschinenfabrik von Herrn Hoppe in Berlin gemacht habe,
setzen mich in den Stand, den gestellten Anforderungen durch gut
konstruirte und solid ausgeführte Arbeit Genüge zu leisten, und
empfehle ich mich zu gefälligen Aufträgen.

C. K u h n.

Oberamts Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantfache des
Jakob Bechtold, Webers dahier,
werden oberamtsgerichtlichem
Auftrag zu Folge durch die
unterzeichnete Stelle nach-
stehende Realitäten, als:

ebäude:

Die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus;

Garten:

$\frac{1}{2}$ Viertel bei die-
sem Haus,

3 Morgen $2\frac{1}{2}$ Vier-
tel an mehreren

Stücken liegende Acker und Wie-
sen,

sämmtlich gemeinderäthlich zu 403 fl.
geschätzt, am

Samstag dem 8. Januar 1853,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf
gebracht, wozu die Kaufstiebhaber
amit eingeladen werden.

Den 14. Dezember 1852.

Schultheißen-Amt. Seeger.

Nagold.

Verwechelte Kappe.

Eine letzten Sonntag bei Köhles-
wirth Sautter verwechelte Müze
kann der Eigentümer gegen die sei-
nige abholen bei

Ferd Pfeifer.

Auf seinen Hülfseruf wurde er auf sein Lager wieder 500,000 Patronen in den Dezembertagen ausgeteurt,

Oberamts Nagold.
Fahrniß-Auktion.
 In der Gantische des Christoph
 Weiser,
 Bürgers in
 Pfalzgrafen-
 weiler und
 Hirschwirts
 und Sedlers in Böfingen, findet am
 Dienstag dem 4 Januar 1853,
 Vormittags 9 Uhr,
 im Hirsch selbst gegen sogleich baare
 Bezahlung eine Fahrniß-Auktion statt,
 wobei vorkommt:

einwas Kleider und Leibweißzeug,
 Bett und Leinwand, Kü-
 chengeschirr, Gläser,
 Schreinwerk, Faß- und
 Bandgeschirr und son-
 stiger allgemeiner Haus-
 rath.

Die Herren Ortsvorsteher werden
 ersucht, die in ihren Gemeinden be-
 kannt machen zu lassen.
 Den 23. Dezember 1852.

Güterpfleger Mast.
 Vdt. Schultheißenamt. Gutefunst.

Wartb,
 Oberamts Nagold.
**Guts-Verkauf oder Ver-
 pachtung.**

Die Besitzer der hiernach beschriebe-
 nen, auf hiesiger Markung befindli-
 chen Liegenschaft beabsichtigen solche
 am 14. Januar kommenden Jahres,
 Vormittags 11 Uhr,
 im Gasthaus zum Hirsch in Wartb
 entweder zu verkaufen oder zu ver-
 pachten, je nachdem annehmbare Of-
 ferte gemacht werden.

Das Gut besteht in
 einem im Jahre 1843 neu erbauten

Stallungen,
 Scheuer, großem
 Wagenschopf
 und anderen Gebäulichkeiten, bei
 welchen sich ungefähr
 1 1/2 Morgen Gemüse-
 Baum- und Grasgar-
 ten befinden, ferner
 circa 10 Morgen Wiesen,
 45 Morgen Baufeld,
 ein Hopfengarten mit
 400 Stangen und
 circa 12 Morgen Nadel-
 wald.

Die Felder sind theilweise mit Obst-
 bäumen besetzt, größtentheils in der
 Nähe des Orts gelegen, in gutem
 baulichen Zustande und bewahren ei-
 nen schönen Ertrag, auch könnte einem

sehr beträchtliche Futter- und Frucht-
 Ertrag um einen billigen Anschlag
 überlassen werden.

Die Winteresaaten stehen sehr schön
 und es läßt sich hoffen, daß das Ganze
 auf einen Kaufsliebhaber einen guten
 Eindruck machen wird.

Sollte aber kein annehmbares bil-
 ligen Kaufsoffert gemacht werden, so
 würde man der Verpachtung auf 6
 bis 9 Jahre den Vorzug geben.

Vor dieser Verhandlung wird Hr.
 Gemeindepfleger Schwemmler in Wartb
 nähere Auskunft geben und wird nur
 noch bemerkt, daß unbekannte Liebha-
 ber sich mit Vermögenszeugnissen zu
 versehen haben.

Den 20. Dezember 1852.
 Kaufmann Kappeler in Nagold.

N a g o l d.
Schöne Neujahrswünsche,
 das Stück zu 1 bis 3 fr.,
 sind zu haben in der
 Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.
Kalender für die Jugend.
 In Verlage Christlicher Schriften ist so eben erschienen und in der
 unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Taschenkalender
 für die deutsche Jugend
 auf das Jahr 1853.
 Von U. Gebauer.
 Mit einem Titelbild. 16. In Umschlag gebettet. Preis 6 fr.
 Diese letzte Arbeit des kürzlich verstorbenen, als Jugendschriftsteller in
 ganz Deutschland bekannten, Verfassers bildet gleichsam sein Vermächtniß
 an die deutsche Jugend und eignet sich sowohl seines Inhalts als seiner
 Form wegen zu einem passenden Weihnachts-Geschenke für die Jugend
 aller Stände. Auch sind bei uns

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 24. Dezember 1852.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Bfd. Lichte, gezogene 20 fr. 1 Bfd. Lichte, gezogene 19 fr. 1 Bfd. Seife . . . 14 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	Holz-Preise.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	7	5	10	3	30	54	—	279	13	4 Bfd. Kernbrod . . . 12 fr. 4 „ Schwarzbrod . . . 10 „ 1 Weiz a 7 rth. — Stk. 1 „	1 Bfd. Lichte, gezogene 20 fr. 1 Bfd. Lichte, gezogene 19 fr. 1 Bfd. Seife . . . 14 fr.		
Dinkel, alt. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Bfd. Ochsenfleisch . . . — „ 1 „ Rindfleisch . . . 7 „ 1 „ Hammfleisch . . . 5 „ 1 „ Kalbfleisch . . . 6 „ 1 „ Schweinefleisch, abgezogen . . . 9 „ unab. gezogen . . . 10 „	Brod-Preise. Brodseiten, 1' breit: raube . . . 30 — 36 „ halbblaube . . . 40 „ blinde . . . 54 „ Bretter, 1' br. 16 — 18 „ 9 — 10" br. 14 „ Rahmenfenster 10 — 12 „ Latten . . . 3 — 4 „ Kl. Buchenholz . . . 3 „ pr. Achse 15 fl. — 3 „ geköhlt 13 fl.		
Kernen . . .	—	12	—	—	—	4	—	12	—	1 Schweine-Schmalz 24 „ 1 Rindschmalz . . . 24 „ 1 Butter . . . 17 „	Fett-Preise. Schweine-Schmalz 24 „ Rindschmalz . . . 24 „ Butter . . . 17 „	Kl. Tannenholz: pr. Achse . . . 6 fl. geköhlt . . . 6 fl.	
Haber . . .	4	24	4	15	4	20	4	87	—	—	—	—	
Gerste . . .	8	—	7	39	6	13	6	101	51	—	—	—	
Mühlfrucht . . .	—	—	8	48	—	1	—	8	48	—	—	—	
Bohnen 1 St. . .	—	—	1	36	—	1	2	16	—	—	—	—	
Weizen . . .	—	—	1	26	—	2	6	31	32	—	—	—	
Roggen . . .	1	15	1	2	—	1	4	12	25	—	—	—	
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen . . .	2	—	2	—	—	—	2	9	48	—	—	—	
Linjen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Linj.-Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
R u. -Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser